



GEMEINDE HILGERTSHAUSEN-TANDERN

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES, HAUSHALTSSITZUNG

Sitzungsdatum:	Montag, 27.04.2026
Beginn:	19:30 Uhr
Ende	21:15 Uhr
Ort:	im Sitzungssaal des Rathauses Hilgertshausen

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Hertlein, Markus, Dr.

Mitglieder des Gemeinderates

Bauer, Florian

Bednarz, Martin, Prof. Dr.

Doldi, Adi

Effner, Rudolf

Glas, Franz

Glas, Ingrid

Hardt, Christoph

Hofner, Markus

Huber, Benedikt

Kerzel, Werner

Klink-Johnson, Annabell

Murner, Georg

Oberhauser, Hubert

Pröbstl, Hans

Schlatterer, Simon

Schriftführerin

Resenscheck, Tania

Verwaltung

Pöhlmann, Jürgen Kämmerei

Bauamt

Westermair, Katharina Bauamtsleitung

Weitere Anwesende:

Presse

Ostermair, Josef

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Schadl, Peter

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 24.03.2026
2. Information über Bauvorhaben, die in der Bau- und Umweltausschusssitzung behandelt wurden
 - 2.1 Antrag auf Baugenehmigung, Anbau einer Fahrzeughalle an das bestehende Feuerwehrhaus, Fl.Nr. 735 Gem. Tandern
 - 2.2 Tektur, Neubau von zwei Gebäuden mit insgesamt 14 Wohneinheiten und 3 Gewerbeeinheiten, sowie gemeinsamer Tiefgarage und drei Doppelhäusern mit Garagen und Stellplätzen, Fl.Nr. 6/2 Gem. Hilgertshausen
 - 2.3 Antrag auf Baugenehmigung, Bau einer eingeschossigen Natur Werkstatt auf einer Streuobstwiese, Fl.Nr. 735 Gem. Tandern
3. Aufstellung des Haushaltsplanes mit Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026
4. Beschlussfassung über den Finanzplan und das Investitionsprogramm für die Jahre 2026 bis 2029
5. Beschlussfassung über den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2026
6. Öffentlicher Nahverkehr, Buslinie 707 Information von LRA über geplante Neuausschreibung ohne Sonn- und Feiertagsabdeckung, Information
7. Satzung der Gemeinde Hilgertshausen-Tandern über abweichende Maße der Abstandsflächentiefe (Abstandsflächensatzung); Informationen bzgl. möglicher Abschaffung und ggf. Beschlussfassung
8. Projektvorstellung Durchlass Mannried; Vorstellung Planungen, Information zum aktuellen Sachstand sowie Beschluss zum weiteren Vorgehen
9. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung, Information
10. Informationen und Anfragen
11. Verabschiedung der im April 2026 ausscheidenden Mitglieder des Gemeinderats

Erster Bürgermeister Dr. Markus Hertlein eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates, Haushaltssitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der erste Bürgermeister die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, Herrn Josef Ostermair von der Presse und die Gemeinderatsmitglieder zur letzten Sitzung dieser Sitzungsperiode.

Herr Dr. Hertlein gratuliert im Anschluss denjenigen Gemeinderatsmitgliedern, welche seit der letzten Sitzung ihren Geburtstag begangen haben. Dies sind: GR Effner und GR Bednarz. Danach ergreift der 2. Bürgermeister, Herr Doldi, das Wort und gratuliert im Namen des Gemeinderats dem ersten Bürgermeister ebenfalls zum begangenen Geburtstag.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 24.03.2026

Die Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 24.03.2026 wurde den Gemeinderatsmitgliedern mit den Sitzungsunterlagen für die heutige Sitzung ausgehändigt.

Beschluss:

Die Niederschrift wird vom Gemeinderat ohne Einwände genehmigt.

Einstimmig beschlossen

2 Information über Bauvorhaben, die in der Bau- und Umweltausschusssitzung behandelt wurden

2.1 Antrag auf Baugenehmigung, Anbau einer Fahrzeughalle an das bestehende Feuerwehrhaus, Fl.Nr. 735 Gem. Tandern

Zur Kenntnis genommen

2.2 Tektur, Neubau von zwei Gebäuden mit insgesamt 14 Wohneinheiten und 3 Gewerbeeinheiten, sowie gemeinsamer Tiefgarage und drei Doppelhäusern mit Garagen und Stellplätzen, Fl.Nr. 6/2 Gem. Hilgertshausen

Zur Kenntnis genommen

2.3 Antrag auf Baugenehmigung, Bau einer eingeschossigen Natur Werkstatt auf einer Streuobstwiese, Fl.Nr. 735 Gem. Tandern

Zur Kenntnis genommen

- 3 Aufstellung des Haushaltsplanes mit Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026**
- a) Haushaltsrede des ersten Bürgermeisters
 - b) Erläuterung und Beschluss Verwaltungshaushalt 2026
 - c) Erläuterung und Beschluss Vermögenshaushalt 2026

Sachverhalt:

a) Haushaltsrede des Ersten Bürgermeisters

Der erste Bürgermeister erläutert die Eckdaten des Haushalts 2026 und die zu erwartenden Entwicklungen in seiner Haushaltsrede.

Haushaltsrede Bürgermeister 2026

Liebe Gemeinderätinnen, liebe Gemeinderäte, liebe Zuhörer,

auch in diesem Jahr gilt es wieder einen Haushalt zu verabschieden.

Im investiven Bereich laufen derzeit noch die Bauarbeiten für unser Rückhaltebecken vor der Kläranlage in Hilgertshausen, mit dem Ziel dies in 2026 abzuschließen.

Die Planungen zur Erweiterung des Kindergartens in Tandern sind weiter am Laufen, derzeit steht eine Bedarfserhebung kurz vor Abschluss, die für die weiteren Planungen und die Tektur des Förderantrags benötigt wird. Dies begründet sich mitunter darin, dass insgesamt ist für den Bereich Kinderbetreuung nicht nur in unserer Gemeinde festzustellen ist, dass ursprünglich prognostizierte Bedarfe in dem angenommenen Umfang nicht eintreten.

Nach wie vor sehr schwierig stellt sich mittlerweile das komplette kommunale Finanzierungssystem dar, immer mehr Aufgaben für die Kommunen bei nicht ausreichender Finanzausstattung.

Viele Kommunen schaffen es nur noch schwer, bzw. auch nicht mehr, genehmigungsfähige Haushalte aufzustellen. Insgesamt sind gerade auch im Landkreis Dachau diese Effekte nochmals wesentlich verstärkt gegenüber anderen Landkreisen im Ballungsraum München.

Auch wenn die Haushaltssituation bei uns in 2026 darstellbar ist, nicht zuletzt auch aufgrund einer hohen Gewerbesteuererhöhung in 2025, so ist bei unveränderten Rahmenbedingungen für die nächsten Jahre eine deutliche Verschärfung der Situation zu erwarten.

Die Schlüsselzuweisungen reduzieren sich gegenüber dem Jahr 2025 von 743.524 € um 105.848 € auf 637.676€.

Die Kreisumlage steigt bei einem zwar gleichbleibenden Hebesatz von 52,5 v.H. aber höheren Umlagegrundlagen um ca. 307.800 € auf einen Höchstwert von 2.542.500 € im Vergleich zum Vorjahr an.

Nun will ich auf einige wichtige Eckpfeiler unseres Haushaltes eingehen:

Das Volumen des Vermögenshaushalts beträgt 4,785 Mio. €. Dieser Betrag liegt um 0,390 Mio. € über der letztjährigen Veranschlagung (+8,87 %). Ansatz des Vorjahres war (4,395 Mio. € /2025). Zum Vergleich noch (2024: 8,380 Mio. €, 2023: 9,781 Mio. €, 2022: 9,4 Mio. Euro, 2021: 7,64 Mio. Euro, 2020: 5,7 Mio. Euro). Seit 2020, d.h. in den letzten 5 Jahren haben wir in unserer Gemeinde nach Haushaltsplan fast 50 Mio. Euro in unsere Zukunft investiert.

Das Volumen des Verwaltungshaushalts mit 8.466.400 € (8,156 Mio. € /2025) ist um 309.900 € höher als der Ansatz des Vorjahres (+ 3,79 %).

Trotz sehr angespannter Haushaltssituation ist es mir und ich denke auch dem Gemeinderat ist wichtig, unsere Vereine und Organisationen unverändert weiter in der bisherigen Höhe zu

unterstützen, leisten doch Sie einen wichtigen Beitrag zum dörflichen Miteinander und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Aus diesem Grund haben wir die Haushaltsansätze dafür unverändert gelassen.

Der planmäßige Schuldenstand zum Ende 2026 beträgt 5,660 Mio. Euro. Erfreulicherweise ohne Nettokreditaufnahme bei einer deutlichen Reduzierung unserer Verbindlichkeiten um ca. 670.000 Euro.

Zusammenfassung

Ich denke wir kommen mit unseren großen Investitionsvorhaben und -projekten weiter gut voran. Unsere Verwaltung und die technischen Bereiche sind gut aufgestellt. Wir haben mit unserer Stellenbesetzung das Soll erreicht und liegen damit immer noch leicht unter dem Durchschnitt für vergleichbare Gemeinden.

Am meisten beunruhigt mich, die grundlegende und perspektivische Fragestellung, wie wir Kommunen in der Zukunft die Aufgaben bewältigen sollen. Die Standards die wir uns als Gesellschaft geschaffen haben lassen sich nicht dadurch halten. Insbesondere die Ausgabensteigerungen auf Bezirksebene im sozialen Bereich, vorwiegend auf Basis von Gesetzen des Bundes, schlagen immer mehr direkt auf die Landkreise durch und können oftmals von den Landkreisen auch nur noch durch eine Weiterleitung an die Kommunen über die Kreisumlage finanziert werden.

Zweifelsohne stehen uns weiter finanziell herausfordernde Jahre bevor, gilt es doch nach wie vor weitere Investitionen zu tätigen.

Dennoch bin ich zuversichtlich, dass wir gemeinsam die Aufgaben für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde meistern werden. Also stellen wir uns dieser Herausforderungen und investieren in unsere Zukunft.

Bevor unserer Kämmerer mit der detaillierteren Haushaltsvorstellung fortfährt, möchte ich die Gelegenheit nutzen, Herrn Jürgen Pöhlmann für die Vorarbeiten und Vorbereitungen zu danken.

Er ist auch in diesem Jahr an diese anspruchsvolle Aufgabe wieder mit vollem Einsatz und großem Engagement herangegangen und wir dürfen uns jetzt auf seine detaillierteren Ausführungen freuen.

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit. Ich bitte im Anschluss an die Vorstellung und Beratung des Haushalts um die Zustimmung zur Haushaltssatzung 2026.

Vielen Dank!

Anschließend übernimmt der Kämmerer Herr Pöhlmann die Führung durch die diesjährigen Haushaltsunterlagen.

b) Erläuterung und Beschluss Verwaltungshaushalt 2026

Das **Volumen des Verwaltungshaushalts mit 8.466.400 €** (8,156 Mio. € /2025) ist um 309.900 € höher als der Ansatz des Vorjahres (+ 3,79 %).

Bei dem **Einkommensteueranteil** wurde unter Einbeziehung der Steuerschätzung ein Ansatz von 3,287 Mio. € verwendet (2025 waren es 3,117 Mio. €)

Die **Gewerbesteuereinnahmen** sind im Jahr 2025 erfreulicherweise durch einen Einmaleffekt stark angestiegen. Jedoch ist die wirtschaftliche Situation dieses Jahr von Unsicherheiten geprägt. Daher wurde unter Berücksichtigung vorhandener Ist-Zahlen etwas zurückhaltend mit 1,240 Mio. € angesetzt. (2025 Ergebnis 5,205 Mio €).

Die **Kreisumlage** steigt bei einem zwar gleichbleibenden Hebesatz von 52,5 v.H. aber höheren Umlagegrundlagen um ca. 307.800 € auf einen Höchstwert von 2.542.500 € im Vergleich zum Vorjahr an, welche sich entsprechend im Haushalt auswirkt.

Die **Schulverbandsumlage** orientiert sich heuer mit 148.000 € an den Werten des Vorjahres. Die Pro-Kopf Umlage pro Schüler bleibt unverändert €.

Die freiwilligen **Vereinszuschüsse** wurden unverändert nach dem Konzept und der Größenordnung des Vorjahres veranschlagt.

Für den **Straßen- und Wegeunterhalt** incl. Feldwege wurden insgesamt 145.000 € eingeplant (+ 15.000 €).

Die **Schlüsselzuweisung** reduziert sich gegenüber dem Jahr 2025 von 743.524 € um 105.848 € auf 637.676€.

Die **Personalkosten** beliefen sich im Jahr 2025 auf ca. 1.538.400 € (geplant 1.528.800 €). Das Ergebnis des letzten Tarifabschlusses sieht eine Erhöhung um 2,8 % ab Mai 2026 sowie eine Anpassung der Weihnachtssonderzahlung vor. Hinzu kommt ein Anstieg der Beiträge zur Versorgungskasse in 2026 einschließlich einer Nachberechnung für 2025 um 114.300 €. Diese sind im Gesamtansatz für das Jahr 2026 von 1.688.400 € bereits enthalten.

Die Mindest-**Zuführung** für die Tilgung zum **Vermögenshaushalt** in Höhe von 340.500 € kann im Haushaltsjahr 2026 erreicht werden. Darüber hinaus ist eine weitere Zuführung zum Vermögenshaushalt von 8.000 € auf dann zusammen 348.500 € vorgesehen.

Im Übrigen sind keine weiteren gravierenden Änderungen im Verwaltungshaushalt gegenüber dem Vorjahr geplant.

zu b) Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt dem Verwaltungshaushalt 2026 mit den darin enthaltenen Ansätzen und Abschlussziffern (**8.466.400 € in Einnahmen und Ausgaben**) in der Fassung des vorliegenden Entwurfs zu.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

einstimmig beschlossen

c) Aufstellung des Vermögenshaushaltes 2026

Insgesamt umfasst der Entwurf des **Vermögenshaushalts** ein **Volumen** von **4,785 Mio. €**. Dieser Betrag liegt um 0,390 Mio. € über der letztjährigen Veranschlagung (+8,87 %).

Unter Berücksichtigung des Volumens im **Verwaltungshaushalt (8,466.400 €)** ergibt sich heuer ein **Gesamthaushalt von 12.251.400 €**. (Vorjahr 12,551 Mio. €)

Im **Vermögenshaushalt 2026** sind neben einigen kleineren Maßnahmen auch Mittel für nachfolgende Maßnahmen bereitzustellen.

Im Haushaltsjahr 2026 sind die folgenden wesentlichen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen eingeplant:

-Für den Weiterbau des der Kläranlage vorgeschalteten RÜB sind für Bau/Planungskosten 2026 noch Mittel von rund 1.528.000 € bereitzustellen.

Für Maßnahmen im Kläranlagenbereich (Entschlammung, Entsorgung, Rückbau) sind 368.000 € eingeplant. Ferner sind für Kanalsanierungen (Bau- und Planungsleistungen) ca. 150.000 € vorgemerkt. Der Neubau der Kläranlage wurde über das Kommunalunternehmen abgewickelt. Der Finanzbedarf der noch ausstehenden Baumaßnahmen wird über Kreditaufnahmen seitens des Kommunalunternehmens gedeckt.

-Heizungsoptimierung und Bau einer PV-Anlage für die Grundschule in Hilgertshausen mit etwa 168.000 € zuzüglich Planungskosten 62.000 €

-Für die Planungskosten des Erweiterungsbaus der KITA Tandern sind rund 120.000 € vorzumerken.

-Für den Bauhof werden zur Fahrzeugbeschaffung rund 262.000 € benötigt.
Zum Neubau des Bauhofes sind 2026 bereits Planungskosten- und Baukosten von ca. 130.000 € anzusetzen.

-Erneuerung Wellblechdurchlass Mannried Bau- und Baunebenkosten ca. 262.000 €. Sowie im Zuge des Vollausbau DAH 8 Erneuerung Zufahrt Buxberg Bau- und Baunebenkosten 62.000 €.

-Im Bereich Feuerwehren erfolgt dieses Jahr noch die Restzahlung (USt) des im Jahr 2025 beschafften LF20 für die Freiwillige Feuerwehr Tandern mit rund 94.700 €. Sowie die zweite Teillieferung der neuen Dienstkleidung der Feuerwehrbediensteten mit 56.000 €.

Zur Finanzierung der vorgesehenen Investitionen ist ein Abbau der **Allgemeinen Rücklage** um 2.537.500 € geplant. Zum Jahresende 2026 ist dann nur mehr ein Bestand von 1.129.100 € vorhanden und 2027 muss diese dann bis annähernd der Höhe der Mindestrücklage zurückgefahren werden.

Eine **Kreditaufnahme** ist in 2026 nicht vorgesehen. Wegen der geplanten Tilgung bestehender Kredite (340.500 €) sowie der Tilgung des auslaufenden Kredits für die Abwasserdruckleitung mit 330.000 € ergibt sich damit dieses Jahr erfreulicherweise eine Reduzierung unserer Verbindlichkeiten um ca. 670.000 €.

Damit würde der Schuldenstand zum Jahresende 2026 bei rund 5,660 Mio. € liegen. Dies entspricht dann einer pro-Kopf-Verschuldung von 1.694 €.

Die Kämmerei weist hierbei darauf hin, dass vor allem in 2027 aber auch in den Folgejahren weitere hohe Investitionsausgaben zu bewältigen sein werden. Insbesondere für die Finanzplanjahre 2027/2028/2029 müssen daher einige Projekt auf Ihre Finanzierbarkeit hin überprüft werden. Bei der Umsetzung der vielen ausgaben trächtigen Vorhaben darf jedoch die dauerhafte finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde nicht gefährdet werden.

Auch in den Folgejahren ist es weiterhin notwendig, dass die Tilgungsleistungen für in Anspruch genommene Kredite aus den im Verwaltungshaushalt erwirtschafteten Überschüssen bedient werden können. Im Hinblick auf die Finanzierung der Großprojekte und damit steigenden Belastung des Haushalts durch Zinsausgaben sollte jedem bewusst sein, dass auch weiterhin schwierige Jahre und große Herausforderungen in finanzieller Sicht auf die Gemeinde zukommen werden.

Daher ist eine maßvolle Ausgabenpolitik dringend geboten. Im Bedarfsfall müssen Prioritäten gesetzt und Vorhaben zeitlich gestreckt werden. Pflichtaufgaben müssen Vorrang vor freiwilligen Leistungen haben.

Dabei gilt es auch zu berücksichtigen, dass der Spielraum für notwendige Projekte in der Zukunft immer enger wird, je stärker die Investitionen der nahen Zukunft fremdfinanziert werden müssen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Vermögenshaushalt 2026 mit den darin enthaltenen Ansätzen und Abschlussziffern (**4.785.000 € in Einnahmen und Ausgaben**) in der Fassung des vorliegenden Entwurfs zu.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

einstimmig beschlossen

d) Erlass der Haushaltssatzung 2026

Die Verwaltung schlägt folgenden Text für die Haushaltssatzung des Jahres 2026 vor:

Haushaltssatzung der Gemeinde Hilgertshausen-Tandern (Landkreis Dachau) für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Jahr 2026 wird hiermit festgesetzt.

Er schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 8.466.400 € und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 4.785.000 € ab.

§ 2

Für das Haushaltsjahr 2026 sind über die fortgeltenden Kreditermächtigungen hinaus keine neuen Kreditermächtigungen erforderlich.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden keine festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 350 v.H. |
| b) für die Grundstücke (B) | 350 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | 350 v.H. |

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 850.000 € festgesetzt.

§ 6

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 01.01.2026 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

einstimmig beschlossen

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Haushaltssatzung samt ihren Anlagen aufgrund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung in der vorliegenden Fassung zu.

Einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0

4 Beschlussfassung über den Finanzplan und das Investitionsprogramm für die Jahre 2026 bis 2029

Sachverhalt:

Finanzplan / Investitionsprogramm

Die einzelnen Vorhaben im Investitionsprogramm für den mittelfristigen Zeitraum bis 2029 werden hinsichtlich der Größenordnung und Finanzierung erläutert.

Die wesentlichen Finanzplanungsdaten im Bereich des Verwaltungshaushalts werden ebenfalls bekannt gegeben.

GR Bauer vergewissert sich, dass die erkennbaren Änderungen in 2028 sich aus der außerplanmäßigen Gewerbesteuererinnahme ergeben, die einen Sondereffekt nach sich zieht. Dies wird seitens des Kämmers bestätigt.

Finanzplanung und Investitionsprogramm sind ausgeglichen.

Änderungsanträge werden nicht gestellt.

Beschluss:

Die Finanzplanung und das zugrundeliegende Investitionsprogramm werden vom Gemeinderat in der Entwurfsfassung beschlossen.

Einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0

5 Beschlussfassung über den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2026

Sachverhalt:

Stellenplan

Der Entwurf des Stellenplans für den hauptamtlichen Bürgermeister und die gemeindlichen Bediensteten wird dem Gemeinderat vorgelegt.

Der Kämmers Herr Pöhlmann erläutert, dass sich keine bedeutsamen Veränderungen im Stellenplan seit letztem Jahr ergeben haben. Der erste Bürgermeister ergänzt, dass die Besetzung der Verwaltung und der technischen Bereiche derzeit noch leicht unter dem Landesdurchschnitt liegt, die Gemeinde jedoch nun personell so aufgestellt ist, dass sie die ihr obliegenden Aufgaben vollumfänglich erfüllen kann.

Beschluss:

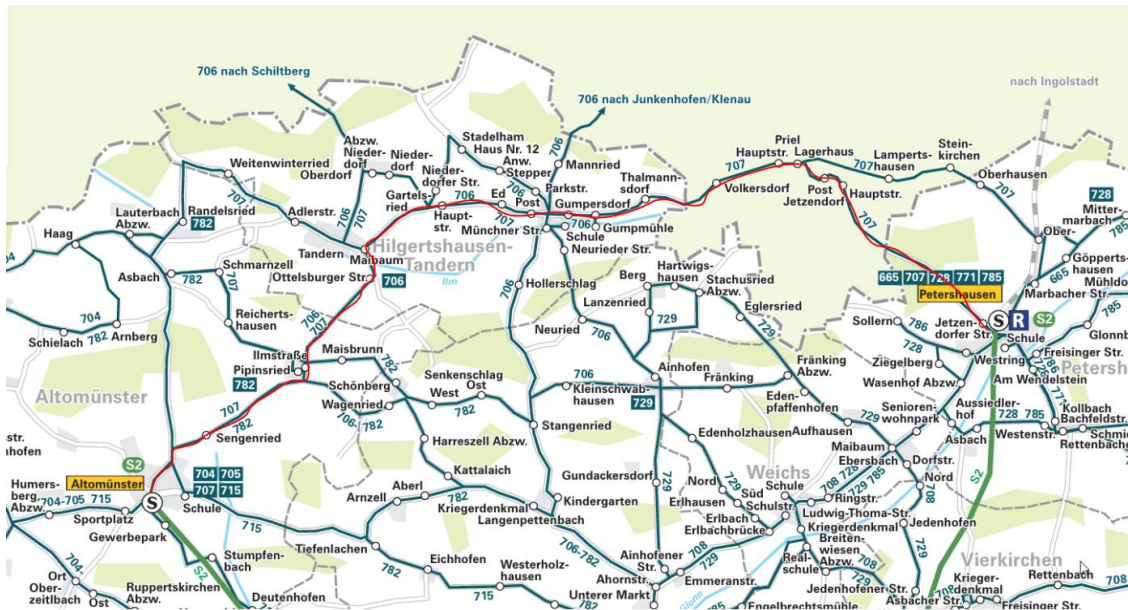
Der Gemeinderat billigt den Stellenplan der Gemeinde in der Entwurfsfassung.

Einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0

6 Öffentlicher Nahverkehr, Buslinie 707 Information von LRA über geplante Neuausschreibung ohne Sonn- und Feiertagsabdeckung, Information

Sachverhalt:

Buslinie 707



Das Landratsamt Dachau ist (primär) an die Gemeinde Hilgertshausen-Tandern herangetreten, um das weitere Vorgehen hinsichtlich des Busangebotes der Linie 707 an Sonn- und Feiertagen abzuklären.

Der Umwelt- und Verkehrs- (vorberatend) bzw. Kreisausschuss (abschließend) des Landkreises Dachau hat in seiner gemeinsamen Sitzung am 17.10.2025 mehrheitlich beschlossen, die Veröffentlichung der Vorabbekanntmachung zur Neuausschreibung der MVV-Regionalbuslinie 707 **ab dem Jahresfahrplan 2028** (=konkret 12.12.2027) in einer Variante vorzunehmen, bei welcher **an Sonn- und Feiertagen auf ein ÖPNV-Angebot vollständig verzichtet wird**.

Begründet wird dies mit der sehr angespannten Haushaltslage beim Landkreis Dachau. Die staatliche Anschubförderung für diese Buslinie ist zwischenzeitlich ausgelaufen, so dass sich der kommunale Betriebskostenzuschussbedarf spürbar erhöhen wird. Ferner weist die Linie 707 nach der letzten vorliegenden MVV-Jahresabrechnung 2023 einen (etwas) unterdurchschnittlichen Kostendeckungsgrad auf, selbst wenn dieser in einem Verkehrs- und Tarifverbund linienbezogen lediglich einen abrechnungstechnischen Wert wiedergibt. Zudem ist auch davon auszugehen, dass die zuletzt eingetretenen, gravierenden allgemeinen Kostensteigerungen beim öffentlichen Linienbusverkehr zu einem zusätzlichen kommunalen Ausgabenbedarf führen werden.

Die für die Entscheidung maßgeblichen Fahrgastzahlen stellten sich nach dem aktuell gültigen Fahrplanangebot noch im vergangenen Jahr wie folgt dar:

Fahrgastzahlen 2025

Linie	Tagtyp	Personen	Personen/Fahrt
707	Mo-Fr (Schule)	406	11,0
707	Samstag	206	12,9
707	Sonntag	134	8,4

Eine Erhebung für **das erste Quartal 2026** ergibt folgendes Bild:

Linie 707, Tagtyp	Personen	Pers/Fahrt
Montag-Freitag (Schule)	522	14,1
Samstag	222	13,9
Sonntag	104	6,5
Montag-Freitag (Ferien)	271	8,5

Betroffene Gemeinden erhalten die Möglichkeit, sich für ein Beibehalten als Zusatzversorgungsangebot unter der Bedingung eines Sicherstellens der vollständigen Finanzierung durch eben die Gemeinden zu entscheiden.

Die Kosten des Zusatzversorgungsangebots würden sich voraussichtlich auf **jährlich ca. 60.000 €** belaufen, wobei natürlich das konkrete Ausschreibungsergebnis abzuwarten wäre.

Zum Vermeiden eines erheblichen Verwaltungsaufwandes würde seitens des LRA Dachau die Kostenabrechnung für das Zusatzangebot im Rahmen des BayÖPNVG via Zusatzvereinbarung mit den betroffenen Gemeinden weitestgehend pauschaliert erfolgen, d. h. basierend auf den zusätzlichen Verkehrsbedienungskosten des beauftragten Busunternehmens (=Kilometersatz mit Indexierung für Leistungen an Sonn- und Feiertagen), jedoch ohne dem Einrechnen des zusätzlichen Aufwands (MVV-Regiekosten, Kontrolldienst sowie MVG-Vertriebskosten) und dem Abzug der (Fahrgeld-)Erträge u. Ä. (z. B. Ausgleich D-Ticket und ÖPNV-Zuweisungen) stattfinden.

Bis spätestens 31.07.2026 soll durch Beschluss des Gemeinderates in Abstimmung mit den örtlich betroffenen Nachbargemeinden entschieden werden, ob die MVV-Regionalbuslinie 707 auch nach Neuausschreibung ab dem Jahresfahrplan 2028 ein **zusätzliches Leistungsangebot** (im Zwei-Stunden-Takt!?) **an Sonn- und Feiertagen mit vollständiger gemeindlicher Finanzierung aufweisen soll.**

In seiner Sitzung am 24.03.2026 hat der Gemeinderat der Gemeinde Markt Altomünster sich gegen eine Finanzierung des Weiterbetriebes der Buslinie 707 an Sonn- und Feiertagen entschieden. Die Gemeinde Jetzendorf hat ebenfalls nicht vor, sich an den Kosten für den Weiterbetrieb der Buslinie an Sonn- und Feiertagen zu beteiligen.

Auch von der Gemeinde Petershausen wird voraussichtlich kein positives Votum zu erwarten sein. Im Zuge der Erstellung des aktuellen Haushalts sieht auch die Kämmerei der Gemeinde Hilgertshausen-Tandern wenig Spielraum, die zu erwartenden jährlichen Kosten für das an sich wünschenswerte Busangebot an Sonn- und Feiertagen teilweise bzw. voraussichtlich im Gesamten zu finanzieren.

Ein Gemeinderatsmitglied betont, dass er sich gegen die Ablehnung der Weiterfinanzierung entscheiden wird. Nicht, weil er die Gemeinde finanziell in der Lage sieht, dieses erweiterte Angebot aus Haushaltsmitteln finanzieren zu können, sondern weil er erstens die Berechnungsgrundlagen und Festlegungen dazu nicht schlüssig sieht und zum anderen es nicht fair findet, dass sich die weiteren von der Linie durchquerten Gemeinden aus der Verantwortung nehmen können. Insbesondere sieht er hier einen Fehler im System, wenn ein anderer Landkreis betroffen ist und die entsprechende Gemeinde dadurch an der Finanzierung gar nicht beteiligt ist.

Ein Gemeinderatsmitglied sieht auch keine Möglichkeit, die in den Raum gestellte Summe für den Sonn- und Feiertagsbetrieb für die niedrige Anzahl von Nutzern aufzubringen. Gleichwohl ist ihm bewusst, dass die meisten dieser Nutzer sicherlich auch auf dieses Angebot des öffentlichen Nahverkehrs angewiesen sind. Er vergleicht jedoch, wie gut die Gemeinde auch nur mit einem Teil dieser Summe den Seniorenfahrdienst unterstützen könnte.

Ein Gemeinderatsmitglied stimmt dem uneingeschränkt zu und verweist auf den von ihm schon mehrfach unterbreiteten Vorschlag eines „Bürgerbusses“. Der erste Bürgermeister warnt jedoch davor, dass mit einem Konstrukt wie eine „gemeindliche Buslinie“ auch neue Verantwortlichkeiten an die Gemeinde herangezogen werden.

Ein Gemeinderatsmitglied betrachtet es als aus Umweltschutzgründen richtig, das Angebot bei so geringer Nachfrage an Sonn- und Feiertagen einzustellen. Trotzdem ist es auch aus seiner Sicht schade, auf das Zusatzangebot der Buslinie verzichten zu müssen.

Zwei Gemeinderatsmitglieder gehen davon aus, dass die vom Landratsamt in den Raum gestellte Summe von jährlich 60.000 Euro, die im übrigen aus einer vor der Eskalation im nahen Osten entstandenen Kalkulation hervorgeht, eher zu niedrig gegriffen sein dürfte, da sowohl Personal- als auch Spritpreise derzeit laufend steigen und ein Ende nicht ersichtlich ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, das Landratsamt Dachau dahingehend zu informieren, dass die MVV-Regionalbuslinie 707 ab dem Jahresfahrplan 2028 **kein** zusätzliches Leistungsangebot an Sonn- und Feiertagen mit vollständiger gemeindlicher Finanzierung aufweisen soll.

Mehrheitlich beschlossen Ja 14 Nein 2

7 Satzung der Gemeinde Hilgertshausen-Tandern über abweichende Maße der Abstandsflächentiefe (Abstandsflächensatzung); Informationen bzgl. möglicher Abschaffung und ggf. Beschlussfassung

Sachverhalt:

Das Gesetz zur Vereinfachung baurechtlicher Regelungen und zur Beschleunigung sowie Förderung des Wohnungsbaus und weiterer Rechtsvorschriften trat am 1. Februar 2021 in Kraft und damit u.a. die Verkürzung der Abstandsflächentiefe auf 0,4 H (H=Wandhöhe), mind. 3 m, unter Abschaffung des sog. 16 m-Privilegs.

Der Art. 81 Abs. 1 Nr. 6 a BayBO eröffnete damals den Gemeinden die Möglichkeit, das Abstandsflächenrecht abweichend von der gesetzlichen Regelung zu gestalten, wenn dies die Erhaltung der Ortsgestaltung im Gemeindegebiet oder in Teilen des Gemeindegebiets bezweckt oder der Verbesserung und Erhaltung der Wohnqualität dient. Demnach konnte eine Erhöhung der Abstandsflächentiefe von 0,4 auf bis zu 1 H, mind. 3m, festgelegt werden.

Der Gemeinderat hat daraufhin in seiner Sitzung am 25.01.2021 die „Satzung über abweichende Maße der Abstandsflächentiefe (Abstandsflächensatzung)“ für das gesamte Gemeindegebiet der Gemeinde Hilgertshausen-Tandern beschlossen. Die Satzung trat am 01.02.2021 in Kraft.

Mittlerweile hat sich herausgestellt, dass die Anwendung der Satzung keine gravierenden Unterschiede zur gesetzlichen Regelung bringt. Anhand vier Beispielen zeigt die Verwaltung auf, wie sich die Unterschiede zwischen gesetzlichen Abstandsflächen und Abstandsflächen nach der Satzung darstellen (rote Linie: Abstandsflächen nach Satzung, grüne Linie: gesetzliche Abstandsflächen).

Eine Aufhebung würde auch eine Arbeitserleichterung für die Genehmigungsbehörden und die Planer bedeuten, da die Berechnung nach der Satzung sehr umständlich ist. Weiterhin wird vom Gesetzgeber eine Nachverdichtung gefordert, welche auch unserer Gemeinde ermöglichen muss.

Die Verwaltung empfiehlt daher, eine Aufhebung der Satzung über abweichende Maße der Abstandsflächentiefe (Abstandsflächensatzung).

GR Kerzel erläutert, dass die zur Disposition stehende Satzung aus einer Zeit stammt, in der noch in den Gemeinden eher die Befürchtung herrschte, dass zu dichte Bebauung entsteht. Der erste Bürgermeister pflichtet ihm bei und führt aus, dass sich diese Haltung inzwischen gewandelt hat und nun eine gewisse Nachverdichtung im Gemeindegebiet gerade gewünscht ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat hebt die „Satzung über abweichende Maße der Abstandsflächentiefe (Abstandflächensatzung)“ welche am 01.02.2021 in Kraft getreten ist zum 30.04.2026 auf.

Einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0

8 Projektvorstellung Durchlass Mannried; Vorstellung Planungen, Information zum aktuellen Sachstand sowie Beschluss zum weiteren Vorgehen

Sachverhalt:

Die Querung des Forstbachs unter der Gemeindeverbindungsstraße nach Hirschenhausen erfolgt durch einen Wellstahldurchlass mit einer lichten Weite von 2 Meter.

Der Durchlass ist nicht beschichtet und durch die Füllstandschwankungen des Forstbachs ist die Sohle stellenweise durchgerostet, so dass die statische Tragfähigkeit des Bauwerks nicht mehr gegeben ist und die darüber befindliche Straße wegsacken kann.

Die Gemeinde hat das Büro Mayr Ingenieure mit Gemeinderatsbeschluss vom 28.04.2025 mit der Planung der Erneuerung des Durchlasses und Prüfung der Förderfähigkeit der Maßnahme beauftragt.

Fördermöglichkeit

Die Maßnahme ist nach dem Bayerischen Finanzausgleichsgesetz FAG förderfähig, wobei einige Randbedingungen einzuhalten sind.

Daher ist man bei der Planung des neuen Durchlasses auf eine Fahrbahnbreite von 5,50 m und einem Bankett von je 1,50 m gegangen, was sich auch positiv auf den landwirtschaftlichen Begegnungsverkehr auswirkt.

Vorbereitende Maßnahmen

Ende 2025 wurde bereits eine Baugrunduntersuchung durchgeführt und Mitte Februar 2026 wurde entsprechend eines landschaftspflegerischen Begleitplans und Artenschutz nach Hörung der Unteren Naturschutzbehörde die für den Umgriff erforderlichen Bäume gefällt.

Mitte März 2026 wurde im Rahmen eines Spartengesprächs von Bayernwerk und Weilachgruppe angeregt, die vorhandenen drei 20 kV-Leitungen, sowie die Wasserleitung zu erneuern. Damit diese die Neubaumaßnahme des Durchlasses nicht behindern, werden hierfür Spülbohrungen DN 200 unter der Sohle des Durchlasses durchgeführt und die Versorgungsleitung darin erneuert.

Kosten

Die kalkulierten Bau- und Nebenkosten belaufen sich auf ca. 303.000 € brutto. Davon sind 266.554 € brutto zuwendungsfähig.

Förderung/Zuweisung

Auf Grundlage der zuwendungsfähigen Kosten ist seitens der Regierung von Oberbayern mit einer Zuweisung in Höhe von 159.932 € zu rechnen.

Weiterer Ablauf

Nach Erhalt des Förderbescheids durch die Regierung von Oberbayern wird die Maßnahme ausgeschrieben.

Es ist mit einer Bauzeit von 8 – 10 Wochen zu rechnen.

Der erste Bürgermeister weist ergänzend darauf hin, dass es sich hierbei um die Brücke im Gemeindegebiet handelt, die mit Abstand im schlechtesten Zustand ist. Auch angepackt werden müssen die Brücke Thalhof – für 2027 vorgesehen – und zeitlich nachgelagert ggf. die Brücke in Michelskirchen.

Ein Gemeinderatsmitglied erkundigt sich nach den im vorgesehenen Renovierungsbereich liegenden Sparten. Hier sind Glasfaser, Leitungen der Bayernwerke, unsere Druckleitung und etliche weitere erdgebundenen Leitungen zu beachten.

Ein Gemeinderatsmitglied erkundigt sich, ob hier noch ein Grunderwerb z. B. für die Verbreiterung der Straße bis zur Förderfähigkeit erforderlich ist. Dies wird verneint.

Beschluss

Der Gemeinderat nimmt die Planungen zustimmend zur Kenntnis und bittet die Verwaltung das Projekt weiter voranzutreiben.

Einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0

9 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung, Information

Sachverhalt:

Aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 23.02.2026

Vereinslager Hilgertshausen - Ermächtigung Absichtserklärung zur Abgabe einer Kreditbürgschaft

Der Gemeinderat ermächtigt den ersten Bürgermeister zur Ausstellung einer Absichtserklärung zur Abgabe einer Kreditbürgschaft gegenüber dem Verein Freiwillige Feuerwehr Hilgertshausen für das Projekt „Vereinslager Hilgertshausen“.

Vereinslager Hilgertshausen - Ermächtigung Abschluss Nutzungsvereinbarung

Der Gemeinderat ermächtigt den ersten Bürgermeister zum Abschluss einer Nutzungsvereinbarung mit dem Verein „Freiwillige Feuerwehr Hilgertshausen e.V.“ zur Nutzung eines Teilstückes der Fl. Nr. 5/11 Gemarkung Hilgertshausen für das Projekt „Vereinslager Hilgertshausen“.

Feuerwehrangelegenheiten - Planungsbüro für Beschaffung Fahrzeug HLF20, FFW Hilgertshausen, Information und Beschlussfassung

Aufgrund des transparenten Gesamtangebotes (alle erforderlichen Leistungen detailliert angegeben, umfassende Abwicklung des gesamten Beschaffungsvorgangs bis zur Übergabe und Schlusssdokumentation) und der Tatsache, dass der kürzlich abgeschlossene Beschaffungsvorgang des LF20 für Tandern zu allgemeiner Zufriedenheit erfolgte und hier positive Erfahrungen bei anderen Beschaffungsvorgängen von Feuerwehren im Landkreis mit der Fa. Dittlmann vorliegen, stimmt der Gemeinderat der Vergabe an die Firma Dittlmann, Passau, zu den angegebenen Konditionen zu.

Aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 13.04.2026

Neubau Geh- und Radweg Hilgertshausen-Langenpettenbach entlang der St 2050, Vergabe Bedarfsplanung „Neubau Stützwand und Regenrückhaltebecken“; hier Honorarnachtragsangebot IB Mayr, Aichach, Beschlussfassung

Der GR stimmt der ergänzenden Vereinbarung des IB Mayr zu, und ermächtigt die Verwaltung, den Auftrag zu erteilen, nach Einholung der Zustimmung durch den Kostenträger der Maßnahme, Freistaat Bayern vertreten durch das staatliche Bauamt.

Neubau Geh- und Radweg Hilgertshausen-Langenpettenbach entlang der St 2050, Vergabe „Anpassung Landschaftspflegerischer Begleitplan“; hier Honorarnachtrag IB Mayr, Aichach, Beschlussfassung

Der GR stimmt dem Honorarnachtrag des IB Mayr zu und ermächtigt die Verwaltung den Auftrag zu erteilen, nach Einholung der Zustimmung durch den Kostenträger der Maßnahme, Freistaat Bayern vertreten durch das staatliche Bauamt.

Zur Kenntnis genommen

10 Informationen und Anfragen

Es liegen keine Informationen und Anfragen im öffentlichen Teil der Sitzung vor.

Zur Kenntnis genommen

11 Verabschiedung der im April 2026 ausscheidenden Mitglieder des Gemeinderats

Die letzte öffentliche Sitzung in der Sitzungsperiode 2020-2026 ist hiermit zu Ende gegangen. In der neuen Sitzungsperiode, welche am 1. Mai 2026 beginnt, gehören 5 Gemeinderatsmitglieder nicht mehr dem Gemeinderat an.

Der erste Bürgermeister würdigt in einer Rede die Leistungen jedes scheidenden Gemeinderatsmitgliedes.

*Liebe Gemeinderätinnen, liebe Gemeinderäte,
liebe Zuhörerschaft,*

unsere heutige Gemeinderatsitzung ist die letzte Sitzung unseres Gemeinderats in der jetzigen Zusammensetzung. Eine Wahlperiode von 6 Jahren, d.h. von 2020-2026 geht zu Ende und schon nächste Woche wird hier in diesem Sitzungssaal die konstituierende Sitzung des neu gewählten Gemeinderats stattfinden.

Ein solcher Übergang bedeutet Wechsel, bedeutet Veränderung und bedeutet in unserem konkreten Fall auch, dass wir uns, nach mitunter langen Jahren im Gemeinderat von insgesamt 5 Mitgliedern verabschieden müssen. In Summe verlassen und Ende des Monats rechnerisch 78 Jahre Gemeinderatserfahrung.

Konkret und in Reihenfolge der aufsteigenden Mitgliedschaft sind dies: unsere Gemeinderätin Ingrid Glas, unser Gemeinderat Benedikt Huber, unser Gemeinderat Markus Hofner, unser Gemeinderat Werner Kerzel und unser Gemeinderat und zweiter Bürgermeister Adi Doldi

Liebe Mitglieder unseres Gemeinderats, liebe Ingrid, lieber Benedikt, lieber Markus, lieber Werner und lieber Adi, herzlichen Dank für Euer Mitwirken in unserer Gemeinde und dies an vorderster Stelle in unserem Gemeindegremium.

Ihr habt Euch stets für die Belange und Interessen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger und für die gemeindlichen Themen im Gemeinderat eingesetzt, aktiv gestaltet und mitgewirkt und dies immer zum Wohle unserer Gemeinde.

Viele wichtige Entscheidungen wurden von Euch mitgetragen und mitgetragen. Ihr habt Euch für verschiedene Projekte eingesetzt und stark gemacht und an vielen Beschlüssen mitgefeilt.

Ich bin mir sicher, dass in den vielen zurückliegenden Jahren wie auch in den letzten 9 Jahren an denen ich dem Gemeinderat vorstehen durfte, dieses Wirken viel Engagement und Einsatz von Euch abverlangt hat.

Denn das darf gerne immer wieder betont werden, das Wirken als Gemeinderätin oder Gemeinderat, d.h. die Übernahme politischer Verantwortung in einer Gemeinde erfolgt auf ehrenamtlicher Basis.

- **Gemeinderat** ist kommunales Ehrenamt, an sehr wichtiger Stelle.

aber Gemeinderat ist noch viel mehr:

- **Gemeinderat** ist viel mehr als ca. alle 4 Wochen mal zu einer Gemeinderatsitzung zu gehen. Es bedeutet Ausschusssitzungen, Mitwirken in Zweckverbänden, Arbeitsgruppentermine und und und...
- **Gemeinderat** bedeutet auch, dass die dafür nötige Zeit neben dem eigentlichen Beruf und den familiären Verpflichtungen Platz finden muss.
- **Gemeinderat** macht man, wenn man aktiv an der Gestaltung und an den politischen Weichenstellungen seines Geburts- oder Wohnortes mitwirken will und
- **Gemeinderat** wird man und das ist ganz entscheidend, wenn man nach der eigenen Entscheidung zur Kandidatur die Wählerinnen und Wähler überzeugt, dass man der oder die richtige für diese Aufgabe in unserer Gemeinde ist. Einige von Euch haben dies auch mehrmals erfolgreich geschafft.

Das alles habt Ihr in Euch vereint, das alles habt Ihr in Euer Amt übertragen und für alles das wart ihr zurecht „Gemeinderat“ und verdient meinen und unseren herzlichen Dank und riesen Applaus! Applaus

Als kleine Anerkennung für Eure Leistungen und Euer Wirken, darf ich Euch nun aus unserem Kreise verabschieden und ein Geschenk überreichen.

Neben einer Dankesurkunde erhaltet Ihr zur Stärkung der „Wirtschaft“ von uns ein gemeindliche Wertgutscheine und ein Blumen- oder Weinpräsent.

Auch darf ich an dieser Stelle verkünden, dass wir zum Wechsel der Kommunalwahlperiode auch wieder einen Gemeinderatsausflug planen zu dem traditionsgemäß die alten und neuen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte mit den jeweiligen Partnern eingeladen sind. Der Termin dazu ist noch in Findung.

Liebe scheidenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte ich bedanke mich nochmals bei Euch und wünsche Euch, für Euren weiteren Lebensweg alles Gute, persönliches Wohlergehen und vor allem Gesundheit!

Ich würde Euch nun bitten, nach meinem Aufruf nach vorne zu kommen, damit ich jedem sein Geschenk übergeben kann.

Ingrid Glas, Bürgerliste Tandern

Gemeinderätin vom: 01.05.2020 – April 2026, d.h. 6 Jahre

Liebe Ingrid, Danke, dass Du als Gemeinderätin aus Tandern in den letzten 6 Jahren in unserem Gemeinderat tätig warst. Du warst in der zurückliegenden Sitzungsperiode eine der wenigen Frauen in unserem Gremium und hast dabei so manche Diskussion durch Deine Einschätzung, deinen Blickwinkel und Deinen Beitrag bereichert und wertvolle Impulse gegeben. Auch in unserem Kommunalunternehmen warst Du als Verwaltungsrätin mit dabei.

Herzlichen Dank auch für Dein Wirken als eine unserer beiden Jugendreferenten. Zusammen mit Florian Bauer, mir und dem Zweckverband Jugendarbeit haben wir in regelmäßigen Abstimmungen und Terminen versucht, unsere Jugendarbeit weiterzuentwickeln. Auch warst Du für mich immer wieder eine sehr gute Sparingspartnerin hinein in unsere Schule aber auch hin zu kirchlichen Themen.

Herzlichen Dank für Deinen Einsatz und Dein Engagement

Benedikt Huber, Bürgerliste Tandern

Gemeinderat vom: 01.05.2020 – April 2026, d.h. ebenfalls 6 Jahre

*Lieber Benedikt, Du hast in Deiner über 6-jährigen Tätigkeit Deine Erfahrung vor allem auch aus der Energiewirtschaft eingebracht und hast als Verbandsrat zudem Verbandsrat in dem Zweckverband der Weilachgruppe und als Stellvertreter im Bau- und Umweltausschuss mitgewirkt.
Herzlichen Dank für Deinen Einsatz und Dein Engagement!*

Markus Hofner, CSU

Gemeinderat vom 01.05.2008 bis April 2026, d.h. 18 Jahre

Lieber Markus, Du hast in Deiner 18-jährigen Tätigkeit über drei Sitzungsperioden Deine Erfahrung eingebracht. Dabei hast Du insbesondere auch Dein Wissen aus Landwirtschaft, Maschinenring und Ortshistorie eingebracht. Daneben warst Du stellvertretendes Mitglied im Bau- und Umweltausschuss und im Verbandsrat der Weilachgruppe, Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss und Stiftungsrat unserer Bürgerstiftung

Wenn auch nicht hier dem Gemeinderat zugehörig, an dieser Stelle auch mein herzlicher Dank für Dein vereinliches Engagement, insbesondere in unserem Förderverein für den HvO/First Responder.

Herzlichen Dank für Deinen Einsatz und Dein Engagement!

Werner Kerzel, WGHT

Gemeinderat vom 01.05.2008 bis April 2026, d.h. 18 Jahre

Lieber Werner, Du hast in Deiner 18-jährigen Tätigkeit Deine Erfahrung aus dem Bereich öffentliche Verwaltung sowie Dein Wissen als Geschäftsleiter der Gemeinde Weichs eingebracht.

Daneben warst Du Mitglied im Bau- und Umweltausschuss, Stiftungsrat der Bürgerstiftung, stellvertretendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss und im Verbandsrat der Weilachgruppe sowie im Verwaltungsrat unseres Kommunalunternehmens. Herzlichen Dank auch für Dein weiteres gesellschaftliches Engagement sei es im kirchlichen Bereich oder als Mitglied und Mitinitiator unseres Seniorenfahrdiensts.

Herzlichen Dank für Deinen Einsatz und Dein Engagement

Adi Doldi, CSU

Gemeinderat vom 01.05.1996 bis April 2026, d.h. 30 Jahre

Lieber Adi, kommen wir nun zu Dir. Wenn ich jetzt alles im Detail aufzählen würde, was Du schon alles gemacht hast und wo Du mitgewirkt hast, dann würde es den heute vorgesehenen Rahmen deutlich sprengen.

Herzlichen Dank für 30 Jahre Gemeinderat und in dieser Kombination wohl ziemlich einzigartig, herzlichen Dank für 30 Jahre zweiter Bürgermeister in unserer Gemeinde Hilgertshausen-Tandern. Heute an dieser Stelle werde ich mich auf Dein Wirken als Gemeinderat fokussieren. Für Deine Verabschiedung und Dank als zweiter Bürgermeister werden wir zu einem gesonderten Ehrenabend einladen, um Dich gebührend zu danken und Dich zu verabschieden.

In Deinen 30 Jahren als Gemeinderat hast Du wie kein anderer unter uns die Gemeinde in diesem Zeitraum maßgeblich begleitet und dies unter drei Bürgermeistern Hermann Zanker, Hans Kornprobst und mir in mitunter sehr herausfordernden Zeiten.

Dabei warst Du langjähriges Mitglied und Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses, Stellvertreter im Bau- und Umweltausschuss, Verbandsrat der Weilachgruppe und stellvertretender Schulverbandsvorsitzender.

Herzlichen Dank dafür! Herzlichen Dank für Deine stets ausgewogene und abwägende Art, für unseren guten vertrauensvollen Austausch zu diversen Themen und Deine Erfahrung aus der langen Zeit in der Ortspolitik aber auch aus dem pädagogischen Bereich als langjähriger Schulleiter in unserer Grundschule. Mit Dir verabschieden wir eine Institution aus unserem Gemeinderat. Herzlichen Dank für Alles und einen Riesen Applaus.

Und wie gesagt, Dein Wirken als zweiter Bürgermeister wird noch separat gewürdigt werden.

Zum Abschluss liebe Gemeinderätinnen und liebe Gemeinderäte von mir Euch allen ein herzliches Dankeschön für die Zusammenarbeit in den letzten 6 Jahren. Mir hat es wahnsinnig viel Freude gemacht mit Euch zusammen zu arbeiten. Wo früher immer mal wieder auf Hilgertshausen-Tandern

*als eher streitbare Gemeinde darauf geschaut wurde, kann ich sagen, dass ich selten so gut und teamorientiert mit Leuten zusammengearbeitet habe, wie mit Euch die letzten 6 Jahre. Ich war und bin stolz und dankbar, dass wir unser gemeinsames Know-how, die Fachkenntnisse und Erfahrungen ideal kombiniert haben, neudeutsch würde man wohl „Schwarmintelligenz“ dazu sagen und diese geballte Power zum Wohle der Gemeinde und zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger einsetzen konnten...!
Es war mir eine Ehre mit Euch als Gemeinderat zusammengearbeitet zu haben...!
Herzlichen Dank!*

Zum Dank und als Zeichen der Wertschätzung für die gemeinsam absolvierte Zeit in diesem Gremium überreicht er jedem scheidenden Gemeinderatsmitglied eine Urkunde, einen Geschenkgutschein sowie eine Flasche Wein bzw. einen Blumenstrauß.

Auch die Geschäftsleiterin Tania Resenscheck bedankt sich beim Gemeinderat und insbesondere bei den ausscheidenden Gemeinderäten mit kurzen persönlichen Worten für die gute Zusammenarbeit in den zurückliegenden vier Jahren des gemeinsamen Miteinanders im Gremium und wünscht alles Gute für die Zukunft.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Dr. Markus Hertlein um 21:15 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates, Haushaltssitzung.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Gez.

Dr. Markus Hertlein
Erster Bürgermeister

Gez.

Tania Resenscheck
Schriftführung